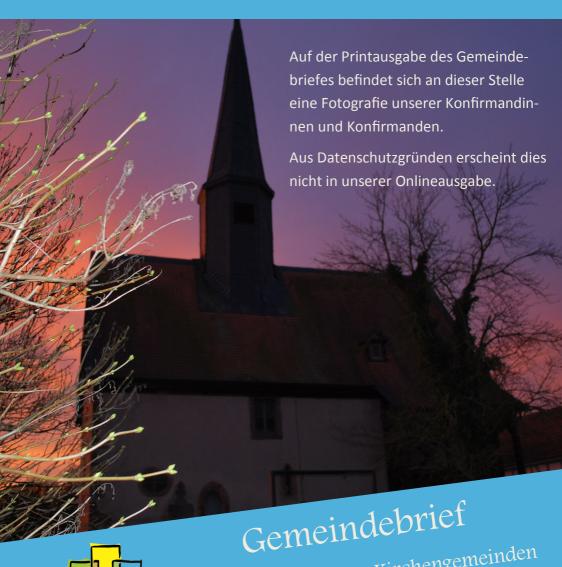
"Bei ons in de Kerch"



für die Evangelischen Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach

Fraurombach-Hartershausen-Hemmen-Pfordt-Üllershausen März bis Juni 2015 Liebe Gemeindeglieder in Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen!

Traditionell grüßen Sie vom ersten Gemeindebrief im neuen Jahr unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Inhaltsverzeichnis	Seite
Konfirmationsgedanken	2
Kirchenvorstandswahl	4
Termine	6
Kirchenstiftung	10
Gottesdienstplan	11
Kindergottesdienst	15
Konfirmation	16
Aus Dekanat und EKHN	17
Kinderseiten	18
Berichte	20
Aus den Kirchenbüchern	23
Literaturempfehlung	24
Mitteilungen	26
Anschriften	27

Ein Gedicht aus "Dr. Erich Kästners lyrischer Hausapotheke" kam mir in den Sinn, als ich mir dieses Foto angeschaut habe:

Da steht er nun, als Mann verkleidet, und kommt sich nicht geheuer vor. Fast sieht er aus, als ob er leidet. Er ahnt vielleicht, was er verlor.

Er trägt die erste lange Hose. Er spürt das erste steife Hemd. Er macht die erste falsche Pose. Zum ersten Mal ist er sich fremd.

Er hört sein Herz mit Hämmern pochen. Er steht und fühlt, dass gar nichts sitzt. Die Zukunft liegt ihm in den Knochen. Er sieht so aus, als hätt's geblitzt.

Womöglich kann man noch genauer erklären, was den Jungen quält: Die Kindheit starb; nun trägt er Trauer und hat den Anzug schwarz gewählt.

Er steht dazwischen und daneben. Er ist nicht groß. Er ist nicht klein. Was nun beginnt, nennt man das Leben. Und morgen früh tritt er hinein.

Wie schön, das sich manches gewandelt hat, denn so wie Erich Kästner es schildert ist es heute nicht mehr bei der Konfirmation. Schaue ich aber auf alte Konfirmationsfotos, dann sehe ich die Konfirmanden oft etwas ernst und steif da stehen, ganz anders als unsere Konfirmanden heute. Man sieht. mit welch einem Ernst die Konfirmation früher gefeiert wurde. Vor dem Einsegnungsgottesdienst mussten die Jungs und Mädchen erst einmal eine Prüfung überstehen. Im Gottesdienst und vor der Gemeinde mussten sie Texte auswendig aufsagen: Das Glaubensbekenntnis, die Zehn Gebote, Luthers Erklärungen dazu im kleinen Katechismus und viele Choräle und Psalmen. Kein Wunder, dass die Konfis damals Herzklopfen bekamen.

Mit der Konfirmation fand für viele die Schulzeit und so auch die Kindheit zu ihrem Ende. Sie begannen eine Lehre oder halfen in der Landwirtschaft. Ein neuer Lebensabschnitt begann.

Heute sieht die Sache mit der Konfirmation ganz anders aus. Oft erscheinen die Konfirmanden locke-

rer und selbstbewusster als früher. Aber auch heute spüren sie, dass eine neue Phase im Leben beginnt. Und so begeben sie sich auf die Suche - nach Lebensrichtungen, nach Vorbildern, nach Glück. So viele Chancen bietet das Leben. Manchmal fühlen sie sich überfordert. Sie wissen: Das Leben bietet viele Möglichkeiten. Aber es kann auch schief gehen. Bei der Konfirmation bitten wir Gott um seinen Segen für die jungen Menschen. Er möge sie begleiten, damit sie Orientierung für ihr Leben finden, damit sie ihren Weg gehen können. Gott möge ihren Verstand und ihre Menschlichkeit stärken, sie mit Humor und Gottvertrauen segnen. Im Vertrauen auf diesen Gott soll es bei der Konfirmation nicht so ernst zugehen, wie es auf alten Bilder zu sehen ist, sondern sie kann als fröhliches und heiteres Fest des Glaubens gefeiert werden.

Das auch Sie die Kirche und den Glauben als etwas lebendiges, fröhliches und heiteres erfahren,

Hirgen Jeug

wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Kirchenvorstandswahl 2015

Die Benennungsausschüsse unserer Kirchengemeinden haben den Kirchenvorständen für die Kirchenvorstandswahlen einen Wahlvorschlag erstellt, der der Gemeinde in den Gemeindeversammlungen am 25. Januar 2015 in Fraurombach und am 27. Januar 2015 in Hartershausen vorgestellt wurde.

In der Kirchengemeinde Fraurombach werden vier Kandidatinnen und Kandidaten in den Kirchenvorstand gewählt.

Dafür kandidieren:

Willi Kirchner

Manfred Klein

Heike Lucas

Sophia Marx

Helmut Wagner

Als Jugenddelegierte für Fraurombach wurden von der Gemeindeversammlung Mirja Schott und Jakob Zimmer gewählt. Der Vorstand für die Kirchengemeinde Hartershausen wird als Bezirkswahl in vier Wahlbezirken gewählt.

Für Hartershausen kandidieren:

Melanie Klein

Elvira Lorenz

Elisabeth Obenhack

Sabine Schmidt

Für Hemmen kandidieren:

Marlies Klein

Mathias Kreutzer

Bernhard Loos

Für Pfordt kandidieren:

Annemarie Fichenauer

Erika Kreuzer

Andrea Schmidt

Diana Trott

Für Üllershausen kandidieren:

Birgit Becker

Norbert Becker

Dr. Cornelius Krasel

Als Jugenddelegierte für Hartershausen wurden von der Gemeindeversammlung Nico Sonnenberg und Lars Viehrig gewählt.



Kirchenvorstandswahl 2015

Der Wahltag beginnt mit einem Kirchspielgottesdienst zur Wahl um 9.30 Uhr in der Nikolaikirche in Hartershausen.

Die Wahllokale sind in allen Wahlbezirken von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Wahllokale sind:

Fraurombach:

Ev. Kirche

Hartershausen:

Ev. Gemeindehaus

Hemmen:

Dorfgemeinschaftshaus

Pfordt:

Dorfschern

Üllershausen:

Dorfgemeinschaftshaus





Weltgebetstag 2015



BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?
WFLTGFBFTSTAG

AM 5. MÄRZ LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Zur Einstimmung auf den Weltgebetstag der Frauen finden ein Vorbereitungsabend am Donnerstag, den 19. Februar 2015, um 19.00 Uhr und ein Singeabend, zum Kennenlernen der diesjährigen Lieder und Gesänge, am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 um 19.30 Uhr jeweils im Ev. Gemeindehaus Hartershausen statt.

Zum Gottesdienst anlässlich des Weltgebetstages der Frauen laden wir herzlich ein, für **Donnerstag, den 5. März 2015, um 19.00 Uhr in die Dorfschern in Pfordt.** Die Liturgie wird in diesem Jahr von den Bahamas gefeiert werden.

Pfarrer ist nicht da

Vom 17. bis 19. April 2015 werde ich aus dienstlichen Gründen abwesend sein. Vertretung hat Herr Pfarrer Siegfried Schmidt, Steinweg 19, 36110 Schlitz, Tel.: 282.

Urlaub habe ich vom 11. bis 17. Juni 2015. In diesen Tagen vertritt mich Herr Pfarrer Pierre Bouvain, Hinter der Pfarr 2, 36110 Queck, Tel.: 275.

Vielen Dank!

Mit dem Erlös unserer letztjährigen St. Martinsfeier, der 275,00 Euro betrug, haben wir die Ebola-Hilfe der Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt. Herzlichen Dank an alle Helfer und die, die durch ihre Anwesenheit und ihr Mitfeiern geholfen haben!

Die Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. bedankt sich herzlich für die Kollekte des musikalischen Weihnachtsgottesdienstes in Höhe von 132,40 Euro.



Viele Menschen haben Sorge davor, durch Krankheit, Unfall oder im Alter die Kontrolle über ihr Leben zu verlieren, abhängig von anderen Menschen zu werden oder nicht mehr selbst bestimmen zu können, was mit ihnen geschieht. Diese Sorge hat sich insbesondere durch die moderne Medizin - beispielsweise moderne Medikation und künstliche Ernährung - verstärkt, die es ermöglicht, Menschen über einen längeren Zeitraum auch dann noch am Leben zu erhalten, wenn sie keine Kontrolle mehr über ihre eigene Lebensgestaltung haben und/oder wenn keine Aussicht auf Genesung mehr besteht.

Damit das Selbstbestimmungsrecht auch in diesen Lebenslagen
erhalten bleibt, hat der Gesetzgeber rechtliche Werkzeuge wie die
"Vorsorgevollmacht", die
"Patientenverfügung", die
"Betreuungsverfügung" initiiert.

Ein Mensch legt in gesunden Tagen und im Vollbesitz seiner geistigen

Kräfte fest, wie er im Fall einer kon-

Diakonie Pi Diakonisches Werk Vogelsberg

kreten Krankheits- oder Sterbesituation medizinisch behandelt werden möchte - und wie nicht. Er benennt ggf. eine Vertrauensperson, die seinem Willen Geltung verschafft, wenn er selbst nicht mehr dazu in der Lage ist, bzw. bestimmt, welche Person vom Betreuungsgericht als gesetzliche Vertreter eingesetzt werden soll.

Über die Unterschiede der einzelnen Vorsorgemöglichkeiten und die verschiedenen rechtlichen Voraussetzungen der Geschäftsfähigkeit, bzw. der Einsichtsfähigkeit möchte der Betreuungsverein Vogelsberg im Diakonischen Werk informieren.

Die Veranstaltung findet am 29. April 2015, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hartershausen, statt. Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrganges



Die Jugendlichen des Geburtsjahrganges 2001/2002 aus unseren Gemeinden sind eingeladen ab Mai 2015 am neuen Konfirmandenkurs teilzunehmen.

Der Eltern- und Anmeldeabend für die neuen Konfirmanden findet statt am Donnerstag, dem 19. März 2015, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Hartershausen. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit. Gesonderte Einladungen zum Elternabend er-

gehen nicht mehr.

Die Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet im Gottesdienst am Fest Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai 2015, um 09.30 Uhr in der Kirche Fraurombach statt.

Jubiläumskonfirmationen

Goldene Konfirmationen feiern wir in diesem Jahr am Pfingstsonn-

tag, den 24. Mai 2015, um 10.00 Uhr in der Kirche in Hartershausen, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 1965 in Hartershausen konfirmiert wurden.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der ehemaligen Pfarrei



Hutzdorf feiern ihre Goldene Konfirmation am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2015, um 10.00 Uhr in der Kirche in Hutzdorf.

Außerdem feiern wir Diamantene und Silberne Konfirmation in einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, dem 21. Juni 2015, um 11.00 Uhr in der Nikolaikirche Hartershausen.

Die Gemeinde ist zu diesen Festgottesdiensten herzlich eingeladen.



Ostergottesdienste

Die Karwoche und das Osterfest bilden den Höhepunkt im Laufe des Kirchenjahres.

Das Heilige Abendmahl feiern wir in den Gottesdiensten am Gründonnerstag in Hemmen und Hartershausen, am Karfreitag in Fraurombach und Üllershausen sowie im Gottesdienst in der Osternacht in Hemmen. Am Karfreitag feiern wir um 15.00 Uhr in der Kirche in Fraurombach einen musikalischen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, der unter dem Motto "Worte und Weisen zum Tod Jesu" steht.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen Gottesdienst in der Osternacht begehen. Lassen Sie sich einladen zur Feier der Auferstehung Jesu Christi und erleben Sie, wie das Dunkel der Nacht dem Licht eines neuen Tages weicht und so den Sieg des Lebens über den Tod symbolisiert. Der Osternachtgottesdienst, zu dem die Gemeindeglieder aus allen Dörfern unseres Kirchspiels eingeladen sind, findet in diesem Jahr um 5.30 Uhr in der Kirche in Hemmen statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam im Dorfgemeinschaftshaus frühstücken. Bitte melden Sie sich auf dem beiliegendem Zettel zum Osterfrühstück an, damit wir ein wenig planen können.



Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedefürst. Nicht lärmend, sondern leise.

Ohne Waffen und ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch. Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr:

Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

TINA WILLMS



Kirchenstiftung "Oberer Fuldagrund"

Aus den Mitteln des großzügigen Erbes, das die Eheleute Christine und Valentin Alles der Kirchengemeinde Hartershausen hinterlassen haben konnten wir die Kirchenstiftung "Oberer Fuldagrund" gründen, mit der die Arbeit in unserem Kirchspiel langfristig finanziell gefördert und unterstützt werden kann. Die Erlöse des Grundkapitals gibt die Stiftung an die Kirchengemeinde zur Erfüllung bestimmter, im Stiftungszweck vorgeschriebener Aufgaben weiter. Das Grundkapital der Stiftung entstammt der Erbschaft. Der Grundstock der Stiftung kann durch Zustiftungen (Spenden) erhöht werden. Je höher das Stiftungskapital, desto höher die Erträge, die verwendet werden können.

Das Vermögen der Stiftung wird in seinem Wert ungeschmälert erhalten. Lediglich die Vermögenserträge werden nach der Satzung der Stiftung verwendet.

Über die Verwendung des Stiftungsmittel entscheidet ein Stiftungsrat, der aus 5 Mitgliedern besteht und aus seinen Reihen eine/n Vorsitzende/n für die Dauer von sechs Jahren wählt. Dem Stiftungsrat gehören Uta Jungwirth (Hemmen), Dr. Cornelius Krasel (Üllershausen), Ralf Lucas (Fraurombach), Andrea Schmidt (Pfordt) und Jürgen Seng (Hartershausen) an.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen und sozialen Arbeit in den Dörfern Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen und im Bedarfsfall im Bereich des gesamten Schlitzerlandes. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar soziale, gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke.

Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erste Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

vom 22. Februar bis 28. Juni 2015

22. Februar 2015	<u>Invocavit</u>
	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
	in Üllershausen
	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Pfordt
01. März 2015	<u>Reminiscere</u>
	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hemmen
	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
	in Fraurombach
05. März 2015	Weltgebetstag der Frauen
	19.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt in der Dorfschern
08. März 2015	<u>Oculi</u>
	09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt
	11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
15. März 2015	<u>Lätare</u>
	09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen
	11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen
22. März 2015	<u>Judica</u>
	10.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach
	mit Vorstellung unserer Konfirmandinnen
	und Konfirmanden
29. März 2015	<u>Palmarum</u>
	09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen
	11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt



<u> </u>		
02. April 2015	Gründonnerstag	
	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hemmen	
	19.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
	in Hartershausen	
03. April 2015	<u>Karfreitag</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Pfordt	
	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Üllershausen	
	15.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Fraurombach	
05. April 2015	Ostersonntag	
	05.30 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl in Hemmen	
	09.30 Uhr Osterfestgottesdienst in Hartershausen	
	11.00 Uhr Osterfestgottesdienst in Fraurombach	
06. April 2015	Ostermontag 09.30 Uhr Osterfestgottesdienst in Üllershausen	
	11.00 Uhr Osterfestgottesdienst in Pfordt	
12. April 2015	<u>Quasimodogeniti</u>	
	10.00 Uhr Festgottesdienst in Hartershausen mit Konfirmation unserer Konfirmanden und Konfirmandinnen und Abendmahl	
19. April 2015	Misericordias Domini	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach	

März bis Juni 2015

26. April 2015	<u>Jubilate</u>	
	09.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in Hartershausen zur Kirchenvorstandswahl	
03. Mai 2015	<u>Kantate</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Fraurombach	
10. Mai 2015	<u>Rogate</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Hartershausen	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen	
14. Mai 2015	<u>Christi Himmelfahrt</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach	
	mit Einführung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen	
17. Mai 2015	<u>Exaudi</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen	
24. Mai 2015	Pfingstsonntag	
	10.00 Uhr Festgottesdienst in Hartershausen	
	mit Goldener Konfirmation und Abendmahl	
25. Mai 2015	Pfingstmontag	
	10.00 Uhr Festgottesdienst in Hutzdorf	
	mit Goldener Konfirmation und Abendmahl	
31. Mai 2015	<u>Trinitatis</u>	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt	



07. Juni 2015	1. Sonntag nach Trinitatis	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Hemmen	
14. Juni 2015	2. Sonntag nach Trinitatis	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Üllershausen	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Pfordt	
21. Juni 2015	3. Sonntag nach Trinitatis	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Fraurombach	
	11.00 Uhr Festgottesdienst in Hartershausen	
	mit Jubiläumskonfirmation	
28. Juni 2015	4. Sonntag nach Trinitatis	
	09.30 Uhr Gottesdienst in Pfordt	
	11.00 Uhr Gottesdienst in Üllershausen	

71-men

www. WAGHUBTWGER.de







Kindergottesdienst

Wir freuen uns, dass so viele Kinder aus Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Pfordt und Üllershausen unsere gemeinsamen Kindergottesdienste besuchen und laden Euch herzlich ein zu den nächsten Terminen, die



alle um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hartershausen stattfinden:

- 01. März 2015
- 15. März 2015
- 29. März 2015
- 03. April 2015
- 05. April 2015

Unser Kigo-Bus startet um:



- 9.40 Uhr in Fraurombach
- 9.45 Uhr in Pfordt
- 9.50 Uhr in Üllershausen

03. Mai 2015, 17. Mai 2015, 31. Mai 2015, 21. Juni 2015.





Konfirmation



Am 12. April 2015 werden in der Nikolaikirche in Hartershausen konfirmiert:

Diese Angaben erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in unserer Onlineausgabe.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Aus dem Dekanat und der Gesamtkirche

Am 20. November 2014 hat die Synode der EKHN Herrn Pfarrer Matthias Schmidt mit gut 65% der Stimmen in seinem Amt als Propst für Oberhessen bestätigt.

Ebenfalls wiedergewählt wurde am 27. November 2014 durch die Dekanatssynode Vogelsberg Herr Pfarrer Stefan Klaffehn in das Amt des Dekans. Herr Klaffehn erhielt 95% Zustimmung.

Wir gratulieren den beiden zur Wiederwahl, und wünschen ihnen Gottes Segen, Fingerspitzengefühl und das Ohr an den ihnen anvertrauten Menschen und Gemeinden.

Am 15. Februar beginnt Frau Pfarrerin Dorothea Göbel ihren Dienst als neue Pfarrerin im Lauterbacher Johannesbezirk. Damit endet die gut einjährige Vakanz in Lauterbach.

Zum 1. März 2015 verlässt, nach gut drei Jahren, Herr Pfarrer Steffen Poos die Kirchengemeinde Nieder-Moos, um eine Pfarrstelle in Sülfeld in Schleswig-Holstein zu übernehmen.

Wir wünschen der Kollegin und dem Kollegen alles Gute auf ihrem Weg und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.

Oh, Sie lesen in der Bibel? Hat Sie meine Predigt neugierig gemacht? Nein, misstrauisch





19279

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wassen ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose



verdursten! Er betet er zu Gott : "Herr, was kann ich tun?" Gott sagt: "Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen." Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

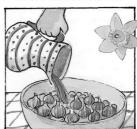
2. Buch Mose 15.22-27 und 17.1-7



Freude auf dem Fensterbrett

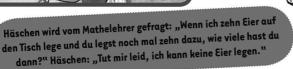
Im Gartengeschäft kannst du Narzissenzwiebeln kaufen. Sie heißen auch Osterglocken. Setze die Zwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser, Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und

dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett, Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des

einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!



Mehr von Benjamin ...

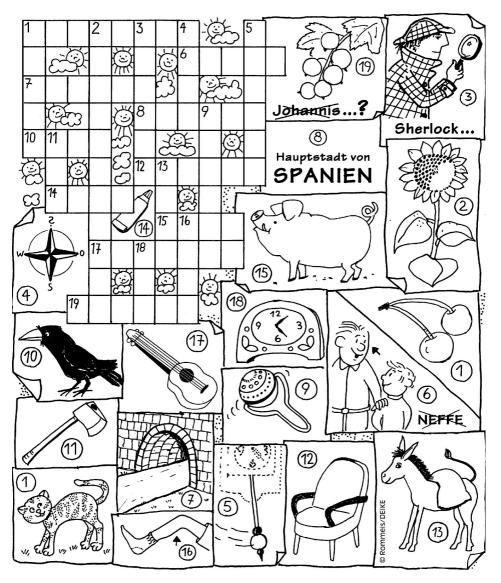
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Bilder-Kreuzwort-Gitter

Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein. Ob waagerecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.



Lösung: I. Kirschen/Kater, Z. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Onkel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tube, 15. Eber, 16. Bein, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren



Bericht von der Kinderfreizeit

Vom 17.-19. Oktober 2014 fand die erste Kinderfreizeit unseres Kirchspieles statt. Ziel war das Thomas-Morus Haus in Hilders/ Rhön. Begleitet von den Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstteams machten sich die 21 Kinder mit dem öffentlichen Personen-Nahverkehr von Hartershausen über Fulda auf nach Hilders. Angekommen in dem, malerisch im Wald gelegenen, Jugendhaus wurden zunächst die Zimmer verteilt, Betten bezogen und Koffer ausgepackt. Nach dem gemeinsamen Abendessen war ein großer Spieleabend angesagt, bei dem die Kinder gemeinsam die unterschiedlichsten Spiele ausprobieren konnten.

Am Samstag begannen wir nach dem Frühstück damit Laternen zu basteln. Nach dem Mittagessen wurde ein ausgedehnter Spaziergang zum nahegelegenen Aussichtsportal "Krone" unternommen. Wieder im Thomas-Morus-Haus angekommen wurden die

Laternen fertig gebastelt, und es entstanden wunderschöne Martinsgans-, Eulen- und St. Martinslaternen. Im weiteren Verlauf des Nachmittags und Abends bemalten die Kinder T-Shirts als Erinnerung an die Kinderfreizeit. Später nutzen die Kinder die freie Zeit um wieder miteinander zu spielen und Spaß zu haben.

Am Sonntag morgen stand nach dem reichhaltigen Frühstück ein gemeinsamer Gottesdienst auf dem Plan. Das Helferteam und Pfarrer Seng hatten einen Kindergottesdienst vorbereitet, in dem neue und vertraute Lieder ihren Platz hatten und in dessen Mittelpunkt die Erzählung vom Seewandel des Petrus stand, bei dem die Kinder die Erzählung durch Gesten tatkräftig unterstützten. Bei herrlichem Wetter bestand später die Möglichkeit zu Spielen im Freien. Nach dem Mittagessen wurden die Kinder dann von ihren Eltern abgeholt und aufregende Tage waren zu Ende.



Was ich schon immer mal sagen wollte ...

Ich bin Mutter von vier Kindern, deren christliche Erziehung mir am Herzen liegt.

Ein enorm wichtiger Faktor hierzu, ist das Engagement unseres Pfarrers Seng und des Helferkreises. Mit viel geopferter Freizeit werden der Kindergottesdienst, die Kinderbibelwoche, das Laternenfest und vieles mehr organisiert und durchgeführt.

Vergangenen Herbst sind meine zwei Großen auf die Kinderfreizeit nach Hilders gefahren. Mir war anfangs etwas flau im Magen, da sie das erste Mal ohne uns "Urlaub" machen durften.

Als Beide müde aber überglücklich nach Hause kamen und erzählt und gelacht haben, merkte ich wie dankbar man den tollen Helfern aus unserer Kirchengemeinde sein muss.

Ich wünsche dem Helferkreis und unserem Pfarrer viel Kraft, noch lange diese wichtige Arbeit für unsere Kirchengemeinde zu bewältigen.

Heike Pfeifer, Hemmen, Am Kalk 3

Jugendfreizeit auf Langeoog

Für unsere Jugendfreizeit "Inseltage auf Langeoog" vom 01. bis 07. August 2015 haben wir noch einige Plätze für Jugendliche im Teenageralter frei.

Der Preis beträgt 290,00 Euro, darin enthalten sind die Hin- und Rückfahrt mit Bus, Schiff und Inselbahn, die Kurtaxe, Übernachtungen in modernen Mehrbettzimmern und Vollpension, Kutterfahrt und Wattwanderung, einen super Sand- und Sportstrand und viel Fun mit anderen jungen Menschen.

Anmeldungen und Infos gibt's bei Jürgen Seng, Tel.: 229



Bericht von der Skifreizeit



In der ersten Januarwoche führten wir bereits zum 6. Mal eine Skifreizeit für Kinder und Jugendliche durch. Am 3. Januar 2015 morgens früh startete der Bus des Reisedienstes Schäfer mit insgesamt 32 TeilnehmerInnen Richtung Österreich. Bereits um 15.30 Uhr erreichte die Gruppe ihr Urlaubsdomizil in Radstadt, das Jugendgästeparadies Bachlehen & Johanneshof. Ski wurden geliehen und die Anmeldung der Anfänger bei der Skischule erfolgte anschließend. Nach dem Abendessen nutzen viele das hauseigene Hallenbad und den erweiterten Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Dampfsauna und Wärmekabine. Am Sonntag früh begannen die Aktivitäten im Schnee: der Einstieg in das riesige Skigebiet erfolgt durch die Königslehenbahn, die man zu Fuß in nur 5 Minuten vom Jugendgästehaus erreicht. Die Anfänger besuchten Skibzw. Snowboardkurse, die übrigen verschafften sich einen Überblick über das Skigebiet. Vom Skigebiet

Radtstadt- Altenmarkt ist man durch Buspendelverkehr innerhalb einen weniger Minuten in Zauchensee, das durch weitere moderne Liftanlagen die Skigebiete Flachauwinkel und Kleinarl erschließt. Auch Ski-Ausflüge nach Flachau und die Reiteralm unternahmen einige Teilnehmer. Leichter Schneefall am Sonntag und Montag sorgte dafür, dass die Pisten in der ganzen Woche gut befahrbar waren. Auch die Sonne zeigte sich. So verging die Woche viel zu schnell und am Freitag nach dem Skilaufen und Boarden hieß es Abschied nehmen. Alle hatten viel Spaß und die Versorgung, die Ausstattung der Unterkunft und das Skigebiet ließen keine Wünsche offen. Für das Jahr 2016 wurden bereits wieder Plätze im Jugendgästeparadies Bachlehen reserviert.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Andrea und Horst Schmidt für die Organisation und Durchführung der Skifreizeit.



Aus den Kirchenbüchern

Diese Angaben erscheinen aus Datenschutzgründen nicht in unserer Onlineausgabe!



Literaturempfehlung

"Wer über das Sterben nachdenkt, lebt intensiver. Wie will ich schon jetzt leben, damit ich am Ende in Frieden sterben kann?"

Es war an einem Freitag, Ende September, in der NDR-Talkshow: Margot Käßmann erzählt von ihrem neuen Buch "Das Zeitliche segnen". Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte ich mich persönlich sehr mit dem Thema und somit war klar, dass ich das Buch lesen wollte. Der November. als klassischer "Trauer"-Monat, bot sich geradezu an.

In zehn Kapiteln setzt sich Frau Käßmann mit viel Feingefühl mit dem Thema Sterben und Tod auseinander. Ein Thema, das angstbesetzt ist, sowohl für die Betroffenen als auch für das soziale Umfeld, wie Familie, Freundinnen und Freunde, und lieber aus unserem Leben ausgeklammert wird. Nach einem allgemeinen Blick auf das

Sterben in Deutschland heute, betrachtet sie die Zeit des Abschiedsschmerzes bei Verlust und nimmt die Leserinnen und Leser mit in eine sehr persönliche Zeit als ihre eigenen Eltern starben. Sie beschreibt bestärkende Rituale, die im Angesicht des Todes helfen können, wie Texte. Lieder und Gebete. Einfühlsam betrachtet sie die Angst und Endlichkeit bei dem Thema Kinder und Tod, gibt dem Ringen mit dem Tod und all den Zweifeln an Gott großen Raum und führt sehr behutsam in die Zuversicht des Glaubens. an die Auferstehung heran. Die ethischen Herausforderungen, die in letzter Zeit besonders diskutiert wurden, beleuchtet sie von vielen Seiten und macht große Lust, das Leben in Fülle zu leben, gerade weil es Grenzen gibt. Überzeugend fordert sie auf, persönliche Vorbereitungen zu treffen, wenn die Zeit zu Ende geht. Frau Käßmann streut viele Bibelstellen



in den Text ein und lässt Dichter und bekannte Persönlichkeiten zu Wort kommen.

Ich kann das Buch wärmstens empfehlen. Es lässt kein Versinken in Trauer zu, sondern macht Mut, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen: Früher oder später betrifft es uns alle!

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden (Psalm 90,12).

Claudia Trabes Pfordt, Am Schlitzer Garten

Wie der Frühling die Kälte des Winters beendet, wie der Ostermorgen die Dunkelheit des Karfreitags aufhellt, so mögen die Menschen die frühlingshafte Stärke des Neuanfangs und die österliche Hoffnung in ihrem Herzen spüren.

Margot Käßmann,

Das Zeitliche segnen

Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.

Asslar: adeo Verlag,

222 S., € 17,99







Mitteilungen

Vorankündigung Termine 2015:

20.-25. April 2015 - Kleidersammlung Spangenberg

20. September 2015 - Gemeindefest in Pfordt

14. Oktober 2015 - Lesung mit Anja Zimmer

26.-30. Oktober 2015 - Kinderbibelwoche

Konfirmation	Termin
2016	03. April
2017	23. April
2018	08. April

Bitte melden Sie Trauungen, Jubiläumstrauungen und Taufen rechtzeitig im Pfarramt an.

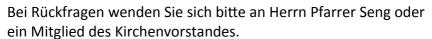
Stellenausschreibung

Bei der Ev. Kirchengemeinde Hartershausen ist ab sofort die Stelle

einer Organistin/eines Organisten

für die Kirche in Pfordt zu besetzen.

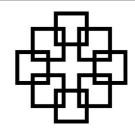
Die Vergütung erfolgt gemäß der KDAVO der EKHN.



Schriftliche Bewerbungen erbitten wir bis zum 15. März 2015, an den Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Hartershausen, Großenlüderer Weg 2, 36110 Schlitz

Impressum:

Ev. Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach Großenlüderer Weg 2, 36110 Hartershausen Herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände von Pfarrer Jürgen Seng, Mitarbeit: Claudia Trabes. Alle Bilder sind aus privater Verwendung. Druck: Behindertenwerkstatt Wetterau Auflage: 540 Stück; Redaktionsschluss: 28.01.2015





Wichtige Anschriften

Pfarramt:

Pfarrer Jürgen Seng, Großenlüderer Weg 2 36110 Hartershausen

Tel.: 06642 229, Fax: 405412 pfarramt.hartershausen@web.de www.kirchspiel-hartershausen.de

Gemeindebüro:

Donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr unter Tel.: 06642 229 Melanie Klein, Im Hirtfeld 4, Hartershausen

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände:

Michaela Göbel, Sandlofser Straße 6, Fraurombach

Andrea Schmidt, Am Schlitzer Garten 4, Pfordt

Küster:

Erna Hahndl, An der Bach 1, Fraurombach, Tel.: 5493

Heinrich Happel, An der Lied 10, Hartershausen, Tel.: 5810

Marlies Klein, Am Kalk 8, Hemmen, Tel.: 9188970

Annemarie Trabes, Raiffeisenstra-

ße 3, Pfordt, Tel.: 5548

Elfriede Eurich, Brückenweg 4, Üllershausen, Tel.: 919307

Organisten:

Holger Eurich, Brückenweg 4, Üllershausen, Tel.: 919305

Stephanie Muhl, Seeburgstr. 31, Üllershausen, Tel.: 1047

Joachim Weitzdörfer, An der Eiche 6, Fraurombach, Tel.: 40088

Leiterin des Posaunenchores:

Hannah Stubinitzky, Zum Dorfblick 6, Langenschwarz, Tel.: 06653 919239

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Christel Sippel, Großenlüderer Weg 8, Hartershausen, Tel.: 5853

Ev. Dekanat Vogelsberg

Dekan Stefan Klaffehn Hintergasse 2, 36341 Lauterbach Tel.: 06641 645493, Fax: 645495, www.vogelsberg-evangelisch.de

Ev. Propstei Oberhessen

Propst Matthias Schmidt Lonystraße 13, 35390 Gießen Tel: 0641 7949610, Fax: 7949619, www.oberhessen.ekhn.org

FKHN

Kirchenpräsident Dr. Volker Jung Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt Tel.: 06151 4050, Fax: 405440, www.ekhn.de

Frühling

Irgendwann
sieht jeder
zum erstenmal
in kirschblüten
weißhaar des alters

einmal beginnt für jeden der tod

ob auferstehung
beginnt,
wenn wir im haar der alten
kirschblüten sehen?

Jürgen F. Israel

